

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 15. September 2022

Sperrfrist: 16.09.2022 um 10.00 Uhr (die Veröffentlichung findet am 16.09. statt)

Gemeinsam für mehr Patientensicherheit

Anlässlich des Welttages der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur Patientensicherheit veröffentlicht der Kooperationsverbund gesundheitsziele.de ein nationales Gesundheitsziel zur Patientensicherheit.

Mit dem nationalen „Gesundheitsziel Patientensicherheit“ haben über [140 Organisationen](#) des Gesundheitswesens, aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft gemeinsam Ziele und Maßnahmen definiert, um die Patientensicherheit in Deutschland voranzubringen.

Patientensicherheit ist weltweit ein wichtiges Handlungsfeld für die öffentliche Gesundheit. Schätzungen gehen davon aus, dass das Risiko, als Patient aufgrund eines vermeidbaren medizinischen Fehlers im Rahmen der gesundheitlichen Versorgung zu sterben, bei 1 zu 300 liegt. Patientensicherheit bedeutet, Prozesse im Gesundheitswesen so zu organisieren, dass Fehler sowie kritische und unerwünschte Ereignisse vermieden werden. Dies kann nur gemeinsam gelingen und erfordert die Zusammenarbeit vielfältiger Akteure.

„Ein nationales Gesundheitsziel stellt einen wichtigen Grundkonsens dar, es schafft Leitplanken und bildet die Grundlage dafür, gemeinsam Fortschritte zu erzielen“, so Ulrike Elsner, Beauftragte des GVG-Vorstands für den Kooperationsverbund gesundheitsziele.de und Vorstandsvorsitzende des Verbandes der Ersatzkassen (vdek).

Die WHO hat im vergangenen Jahr einen [„Globalen Aktionsplan für mehr Patientensicherheit 2021-2030“](#) veröffentlicht. Der Kooperationsverbund liefert mit dem „Gesundheitsziel Patientensicherheit“ nun seinen Beitrag zur Umsetzung des Aktionsplans auf nationaler Ebene. Hierbei werden die Förderung einer Patientensicherheitskultur und der Ausbau der Patientensicherheitskompetenz in den Blick genommen.

„Patientinnen und Patienten müssen sich darauf verlassen können, sicher versorgt zu werden. Diesen zentralen Grundsatz jeder Heilbehandlung hebt das Gesundheitsziel hervor und unterstreicht die Bedeutung informierter und mündiger Patienten: Patientinnen und Patienten können einen Beitrag zu ihrer eigenen Sicherheit leisten. Sie sind die einzigen, die den gesamten Behandlungsprozess durchlaufen. Deshalb ist die Förderung von Gesundheitskompetenz und Patientensicherheits-Kompetenz ein ethisch gebotenes Ziel“, so der Patientenbeauftragte der Bundesregierung Stefan Schwartz.

„Die Förderung einer Patientensicherheitskultur verankert das Prinzip von lernenden Organisationen. Auf diesem Weg können wir ebenso wichtige Versorgungsverbesserungen erreichen als auch die Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende in den Gesundheitsberufen verbessern. Mehr Patientensicherheit geht uns alle an“, so Petra Grimm-Benne,

Gesundheitsministerin von Sachsen-Anhalt und Vorsitzende der Gesundheitsministerkonferenz.

Informationen über den Kooperationsverbund gesundheitsziele.de

Im Kooperationsverbund gesundheitsziele.de werden seit über 20 Jahren nationale Gesundheitsziele entwickelt und vorangebracht. Der Verbund ist ein Zusammenschluss von über 140 Organisationen. Der Verbund verfolgt den „Health in all policies“-Ansatz. Er leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag, die Gesundheit der Bevölkerung in unterschiedlichen Bereichen zu verbessern. Eine Übersicht über die bereits veröffentlichten nationalen Gesundheitsziele finden Sie [hier](#).

Anlagen/Weitere Materialien der Pressemappe

- 1) Weitere Zitate zur Patientensicherheit
- 2) Gesundheitsziel Patientensicherheit
- 3) Flyer zum Gesundheitsziel Patientensicherheit
- 4) Textfassung der Videogrußbotschaft der Gesundheitsministerin von Sachsen-Anhalt und Vorsitzende der Gesundheitsministerkonferenz Petra Grimm-Benne
- 5) Textfassung der Videogrußbotschaft des Patientenbeauftragten der Bundesregierung Stefan Schwartze

Pressekontakte:

Verena Holtz

Leiterin Soziales, Prävention & Projekte

v.holtz@gvg.org | 0151 23440466 | www.gvg.org

Alexander Bohm

Referent der Geschäftsstelle des Beauftragten der Bundesregierung

für die Belange der Patientinnen und Patienten

Alexander.Bohm@bmg.bund.de | 030 18441 1761 | www.patientenbeauftragter.de

Andreas Pinkert

Referat Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Internet

Andreas.pinkert@ms.sachsen-anhalt.de | 0391 567 4607 | www.ms.sachsen-anhalt.de